

Auch in unserem Partnerkirchenkreis machen sich die Folgen des Klimawandels bemerkbar. In Bolenge hat es nun nach einer sehr trockenen Periode im Herbst sehr stark geregnet, so dass besonders die am Fluss gelegene Dörfer überschwemmt wurden. Eine Soforthilfe aus Dortmund – Hörde wurde zur Anschaffung von Eimern, Macheten, Bettdecken, Kleidung für die Bevölkerung der Flussgemeinden genutzt. Organisiert wurde dies vom Partnerschaftskomitee in Bolenge unter der Leitung von Belinda Mosambay. In der langen Geschichte der Partnerschaft zwischen Bolenge und Dortmund werden nun erstmalig beide Partnerschaftskomitees von Frauen geleitet.



Das ist auch von Bedeutung für ein Projekt, das auf Initiative der Frauen im Kirchenkreis Bolenge im Herbst 2021 gestartet ist und nun Fahrt aufgenommen hat.

In diesem Projektvorhaben bemühen sich die Frauen im Kirchenkreis Bolenge darum, einen eigenen Kleintransporter für die Frauenhilfe anzuschaffen. Bislang transportieren die Frauen aus den Dörfern ihre Lebensmittel individuell zu den lokalen Märkten; sie gehen stundenlang zu Fuß oder sie geben viel Geld aus für den Transport, sind zeitlich unflexibel und abhängig. Jetzt sammeln sie aktiv Geld, um sich innerhalb der nächsten drei Jahre einen eigenen Kleintransporter zu kaufen, und die auf den Feldern angebauten landwirtschaftlichen Erzeugnisse eigenständig zum Markt in der benachbarten Millionenstadt Mbandaka bringen zu können.

Von den steigenden Lebensmittelpreisen sollte der Unterhalt des Autos und der Treibstoff finanziert werden können. Es gibt einen Finanzierungsplan, der sich über drei Jahre erstreckt und die wirtschaftlichen Realitäten im Kongo berücksichtigt. Die Frauen haben ein eigenes Bankkonto in Dollar eröffnet, auf dem bereits die gesammelten



Kollekten ab März 2022 hinterlegt sind. Realistisch geplant ist, dass nach 3 Jahren 10.000 US-Dollar zusammenkommen. Ebenfalls völlig neu für Bolenge ist, dass Frauen selbst dieses Fahrzeug fahren.

Nachrichten aus unserem Partnerkirchenkreis Bolenge/Kongo

Ivette Ikomo (31 Jahre) und Huguette Boyalobi (28 Jahre) werden jetzt als erste Frauen ihrer Kirche einen Führerschein machen, um den Kleintransporter selbst fahren zu können. Vor der praktischen Ausbildung muss auch die Theorie in der Fahrschule gelernt werden.

Der Partnerschaftskreis Bolenge ist von diesem Vorhaben der Frauen sehr überzeugt und unterstützt sie dabei. Eine Kirchengemeinde aus

Dortmund erklärte sich spontan bereit, die hohen Kosten eines

Führerscheins für die beiden Frauen zu übernehmen. So sind die Frauen der Gemeinden zukünftig unabhängig von den Zeitplänen der männlichen Fahrer. Bitte vermerken Sie bei Ihren Spenden für ausdrücklich dieses Projekt als Verwendungszweck „Frauen Empowerment Projekt“.



Das Ambulanzboot ist auf seiner 66. Tour auf dem Fluss Kongo und Ubangi unterwegs gewesen. Die Tour sei intensiver und arbeitsreicher als die 65. Tour gewesen, berichtet Dr. Bosolo. Ein zusätzlicher Service des Ambulanzbootes ist die augenärztliche Sprechstunde, in der 93 Patienten mit z.B. Bindehautentzündungen, Star und Fremdkörper im Auge behandelt wurden. Die Tour war auch von kleinen und großen Problemen begleitet: Ein Leck an einem der Einbäume musste akut mit Hilfe lokaler Fischer geflickt werden. Das größte Unglück auf dieser Tour war aber ein akuter Herzinfarkt bei dem langjährigen Bootsführer Mangoto. Er wurde per Schnellboot nach Mbandaka gebracht, wo er tragischerweise kurz nach der Ankunft verstarb. Das Team des Ambulanzbootes und der Partnerschaftskreis hat am Tod des Fahrers und an der Trauer der Familie Anteil genommen.

Im März wurde Frida Bolumbu verabschiedet, die von April 2022 bis März 2023 Süd-Nord Freiwillige der Vereinten Evangelischen Mission in Dortmund war. Sie ist zunächst gut wieder im Kongo angekommen. Sie hat sich in Absprache mit der entsendenden Kirche dazu entschieden, eine Krankenpflege - Ausbildung in Düsseldorf zu beginnen. Sie ist eine Bereicherung für die Partnerschaft, wir wünschen ihr alles Gute!



Für den Partnerschaftskreis Bolenge – Dortmund

Dr. med. Jörg Philipps

Spenden: Ev. Kirchenkreis Dortmund IBAN: DE77 3506 0190 0099 9999 93 Stichwort: Ambulanzboot oder Bolenge allgemein oder direkt online über die KD Bank für das Projekt

<https://www.kd-onlinespende.de/projekt/ambulanzboot-bolenge-kongo/display/link.html>